

Bahrenfeld auf Trab NEWSLETTER

<https://www.bahrenfeldauftrab.de>

Ausgabe 14 - 25.09.2025



Bahrenfeld auf Trab auf dem
Bahrenfelder Sommerfest 2025

Viele Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, um mit uns ins Gespräch zu kommen: Was bringt die Science City für Bahrenfeld? Welche Chancen entstehen, welche Fragen bleiben offen? Die Diskussionen waren angeregt, manchmal kontrovers, aber immer herzlich – ganz so, wie es zu einem Stadtteilstfest passt.

Warum ein Stadtteilzentrum?

In einem neuen Quartier brauchen Menschen Orte der Begegnung. Das Stadtteilzentrum in der Science City soll Gemeinschaft fördern, Nachbarschaften vernetzen, Raum für Ideen und Beteiligung schaffen, Wissenschaft verständlich und erlebbar machen. Es soll ein Ort für alle werden – offen, flexibel, gemeinsam nutzbar. Und: Es soll sich mit den Menschen entwickeln, die hier künftig leben. Mehr zu der Umfrage auf unserer Website.



„Olympic Parc Altona“ – Chance oder Risiko?

Ende Mai stellte Bürgermeister Tschentscher das Bewerbungskonzept des Senats für die Olympischen Sommerspiele 2036, 2040 oder 2044 vor. Dazu gehört der „Olympic Parc Altona“ mit Olympischen Dorf und einem zusätzlichen Stadion. Die Olympiabauten sollen in die Zeitplanung der Science City eingetaktet werden. Da hakt es an einigen Stellen. Demnach wird das Olympische Dorf wahrscheinlich dort entstehen, wo bisher das „Naturquartier“ mit Reihen- und Appartementhäusern vorgesehen ist. Denn die westlichen Wohnquartiere sollen Anfang der 2030er Jahre bezogen werden. Das Olympische Dorf in Paris hatte 2.800 Wohneinheiten!

Auf den Plänen und Animationen sind auch eine S-Bahn-Haltestelle an der Luruper Chaussee (S6) und eine U-Bahn-Haltestelle nahe dem Volkspark-Stadion (U5) eingezeichnet. Diese Haltestellen können nach bisheriger Planung frühestens 2045 in Betrieb genommen werden.

In beiden Fällen gibt es Erklärungsbedarf. Bahrenfeld auf Trab hat bereits Fragen an Politik und Behörden vorbereitet. (<https://www.hamburg-activecity.de/olympiabewerbung>)

BaT auf dem Bahrenfelder Stadtteilstfest im Volkspark

Auch Bahrenfeld auf Trab hatte am 6.9.25 seinen Stand auf dem Stadtteilstfest im Volkspark aufgebaut. Bei der Aktion „Archipel Ebertplatz“ im vorigen Jahr waren eine Reihe von Namensvorschlägen entstanden, von denen BaT einen Vorschlag beim Bezirksamt einreichen möchte.

Die gesammelten Vorschläge sollten von den Besuchern des Stadtteilstfestes nach ihrer Beliebtheit bewertet werden. Knapper Gewinner mit 33 Nennungen wurde der „Eine-Welt-Platz“, vor „Ebertplatz“ (29) und „Der enge Kreis“ (25). Wir sind gespannt, auf wieviel Gegenliebe wir mit diesem Vorschlag beim Bezirksamt haben werden.

BaT mittendrin beim Stadtteilstfest im Volkspark

Es duftete nach frischem Popcorn, Kinder liefen mit bunten Ballons über die Wiese, Musik lag in der Luft – das Stadtteilstfest im Volkspark am 6. September war ein echtes Bahrenfelder Highlight. Mit dabei auch Bahrenfeld auf Trab (BaT) mit seinen Stand.



Mieten steigen um 7,1 Prozent

Seit fast 40 Jahren beobachten Schüler*innen (11. Klasse) des Gymnasium Ohmoor die Inserate für Mietwohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt in Hamburg. Dabei wird auch ein Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gezogen. Das Ergebnis für 2024 stellte der Wahlkurs Geografie zusammen mit dem Mieterverein zu Hamburg vor. Danach liegt die Nettokaltmiete in Bahrenfeld und Osdorf bei 15-17 €/m², in Lurup bei 11-13 €/m². Mit mehr als 19 €/m² bildet Groß Flottbek zusammen mit der HafenCity die Spitzengruppe in Hamburg.

Glücklich kann sich schätzen, wer bei der SAGA oder einer Genossenschaft einen Nutzungsvertrag unterschreiben darf. Diese Wohnungen sind im Durchschnitt erheblich günstiger. „Nicht nur Baukosten sind Treiber der Mietkosten, sondern auch Renditevorstellungen“ sagt Rolf Bosse, der Vorsitzende des Mietervereins. Für die meisten Elftklässler*innen ist die eigene Wohnung ein unerreichbarer Traum. (<https://gymnasium-ohmoor.hamburg.de/mietenentwicklung-in-hamburg/>)

Militärische Forschung in Hamburg?

Der Aufruf von DESY-Mitarbeiter:innen gegen militärische Forschung hat viel Unterstützung gefunden. Im aktuellen Koalitionsvertrag legt sich der Senat aber nicht fest:

„In Zeiten, die von militärischen Auseinandersetzungen ... geprägt sind, liefert Wissenschaft entscheidende Impulse und Vorschläge, die ein wissenschaftsbasiertes Handeln ermöglichen. Die geopolitischen Entwicklungen verstärken zudem die Notwendigkeit wissenschaftlicher und technologischer Souveränität und gehen mit neuen Anforderungen an die Förderung von Innovationen einher. Vor diesem Hintergrund sind Investitionen in Wissenschaft heute wichtiger denn je.“ (Koalitionsvertrag SPD/GRÜNE S. 33) (<https://science4peacedesy.de/Events/index.html>)

Opern und Jugendtreffs in der Hafencity

Die Bürgerbeteiligung könnte besser sein, und für Jugendliche gibt es zu wenig Angebote. Darin sind sich drei Bürgerschaftsabgeordnete aus CDU, SPD und Linke einig. Doch zur geplanten Oper scheiden sich die Geister. In der Ausgabe August 2025 der Hafencity-Zeitung beantworten Dr. Anke Frieling (CDU), Arne Plattenbecker (SPD) und Marco Hosemann (Linke) acht Fragen der Redaktion. Der gelegentliche Blick in die Hafencity lohnt sich, weil die Hauptverantwortlichen dort auch den Kurs der Science City gestalten. (<https://hafencityzeitung.com/e-paper/>)

Rahmenkonzept soziale Quartiersangebote

Das Fachamt Sozialraummanagement hat die Erstellung eines „Rahmenkonzepts soziale Quartiersangebote in den Quartieren am Volkspark“ beauftragt. Das Amt will die Lebensqualität der heutigen und zukünftigen Bewohner*innen in Bahrenfeld-West weiterentwickeln und nachhaltig sichern. Dafür ist eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Ausgestaltung sozialer Angebote erforderlich (vgl. Drs. 21-4008.1B „Bahrenfeld: Attraktive soziale und kulturelle Angebote gemeinsam entwickeln!“). Ziel des Rahmenkonzepts ist es, die Bedarfe aus Fachveranstaltungen und Ideen aus Partizipationsverfahren aufzugreifen und in ein sozial sinnvolles sowie ökonomisch tragfähiges Konzept zu überführen. Den Zuschlag zur Erstellung des Rahmenkonzepts hat das Projektbüro GbR erhalten. Das Konzept soll im August 2026 vorliegen.

Das Konzept soll insbesondere den Bedarf an potenziellen sozialen Angeboten ermitteln, um dann zu einer Auswahl zu kommen. Die Erstellung des Konzepts erfolgt in enger Abstimmung mit lokalen Akteuren und unter Beteiligung der Bewohner*innenschaft. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für die weitere sozialräumliche Entwicklung und die gezielte Förderung von Nachbarschaft und Teilhabe dienen.

Wir bleiben dran ...

... und laden euch herzlich zu unseren nächsten Treffen ein:

am Mittwoch, den 1. Oktober 2025 um 18:00 im Sozialkaufhaus BaNotke, Notkestraße 7.

Weitere Treffen sind geplant:

Donnerstag, 6. November

Mittwoch, 3. Dezember

Kommt vorbei, bringt eure Ideen mit und gestaltet gemeinsam mit uns ein lebendiges Bahrenfeld!

TERMINE:

Mittwoch 01.10.2025

18:00 Uhr

Treffen BaT:

Ort: BaNotke

Mittwoch 15.10.2025

18:00 Uhr

Stadtentwicklungsausschuss:

**Ort: Rathaus Altona,
Kollegiensaal**

***Diese und weitere Termine
sind auch zu finden unter
www.bahrenfeldauftrab.de***